Erledigt NVIDIA Webdriver Fragen für "Doofe" (GTX 1060/Mojave)

Beitrag von „Tyrell.Wellick“ vom 25. Oktober 2019, 16:41

Hallo zusammen,

ich hatte bis vor kurzem eine Radeon 8750, die lief, wenn man den Trick mit dem Displayport raus hat sehr gut mit meinem Mojave Hackintosh.

Nun bin ich auf eine Geforce GTX 1060 gewechselt. Ich finde hauptsächlich sehr alte Threads zum Thema NVIDIA und Webdriver. Habe aber vor kurzem hier im Forum eine Diskussion mit Catalina Bezug gefunden, dort hieß es für Mojave gäbe es mittlerweile einen Webdriver.

Ich war mal auf der HP von NVIDIA und finde da im Supportbereich nichts von einem Webdriver. Wo bekomme ich den her? Ist das eine Kext die ich "reinclovern" muss? Oder muss ich die Kiste zuerst (wenn ich das richtig verstehe ist die für NVIDIA gedacht) mit dieser Whatevergreen Kext überhaupt zum laufen bekommen und dann aus dem System heraus einen Installer für den Webdriver finden und starten? Woher bekomme ich den dann, finde dazu wie gesagt keine Hinweise auf der HP von NVIDIA.

Erstmal geht es mir nur um Mojave, da ich nach dem Update des Heckmecks noch mit der AMD unter Catalina meine Logitech Tastatur nicht mehr zum laufen bekam. Mojave wird ja sicherlich noch einige Zeit mit Sicherheitsupdates versorgt vermute ich.

Danke schon mal für eure Antworten.

PS: Läuft der HeckMeck mit den NVIDIAS, sofern vorhanden, auch nur über den Displayport wie die AMD? Weiß da jemand was?

Beitrag von „griven“ vom 25. Oktober 2019, 16:48

Die letzten Webtreiber für NVIDIA Karten der Generationen Maxwell und höher hat NVIDIA für HighSierra veröffentlicht danach ist bis jetzt nichts mehr gekommen. Wo oder was auch immer Du zu Webtreibern und Mojave gelesen hast es war Wunschdenken und entspricht nicht der Realität mit anderen Worten Deine GTX1060 läuft unter HighSierra mit dem Webtreiber und sonst eben leider nicht. macOS Mojave und macOS Catalina hat nativen Support für NVIDIA Karten der Kepler Generation an Bord (GK Chips) ansonsten sieht es an der NVIDIA Front im Bezug auf macOS leider zappenduster aus.

Sorry das ich hier keine besseren Nachrichten verbreiten kann.

Beitrag von „TwoReaper“ vom 25. Oktober 2019, 16:49

Also soviel ich weiß und nachgelesen habe gibt es keine Nvidia Webdriver für Mojave und höher. Die letzten wurden für High Sierra Released. Auf HighSierra ist der Heckmeck nur mit HDMI und DVI das verträgt sich nicht. Allerdings kann ich nix zu dem DP Ports sagen da ich sie noch nicht ausprobiert habe

MFG

TwoReaper

Beitrag von „DerJKM“ vom 25. Oktober 2019, 17:12

Wenn du die Möglichkeit noch hast, gib dir 1060 zurück und hol dir eine RX580. Sapphire Nitro ist eine sehr gute Karte. Da gehen dann auch alle Ports (was übrigens ein Layoutproblem der jeweiligen Karte ist und sich mit Aufwand für sehr viele Karten fixen lässt).

Beitrag von „coopter“ vom 25. Oktober 2019, 17:36

@DerJKM

Eine Frage.... Layoutprobleme fixen ? habe eine Sapphire RX 580 Nitro+ und Probleme mit den Ports...! Welchen Aufwand müßte man betreiben ?

Grüße

Beitrag von „DerJKM“ vom 25. Oktober 2019, 17:44

Gar keinen. Habe selbst eine (ok ist eine 570, aber das PCB ist identisch) und alle Ports gehen. Da ist bei dir was anderes in der Konfiguration im Argen. SMBIOS? WEG im Einsatz? Blackscreen-AGDP-Patch?

Beitrag von „coopter“ vom 25. Oktober 2019, 18:09

Danke für die Info.

Habe schon vieles probiert ..aber nur per DP Port klappt es.

Beitrag von „Tyrell.Wellick“ vom 7. November 2019, 04:33

Danke für die Infos an alle !! Schade, also kann ich falls kein Webdriver kommt einen Heckmeck vergessen.

Beitrag von „crusadegt“ vom 7. November 2019, 08:32

Oder du steigst auf eine entsprechende AMD Karte um ;P

Beitrag von „rubenszy“ vom 7. November 2019, 09:29

Natürlich läuft die 1060 auch unter High Sierra.

Beitrag von „crusadegt“ vom 7. November 2019, 09:30

Sofern er kein aktuelleres OS nutzen möchte stimmt das

Beitrag von „416c“ vom 7. November 2019, 12:23

Die 1060 gegen eine RX580 tauschen und fertig Da kommt die gleiche Spieleistung bei rum, dazu deutlich besserer Support unter macOS und Linux. Damit klappt auch Mojave und Catalina, mit der nVidia hängst du eben bei High Sierra fest. Habe auch gerade erst den Umstieg von GTX970 auf RX480 gemacht, allerdings vorrangig wegen FreeSync unter Windows, dass nun auch macOS auf der Kiste besser performed ist für mich eher eine nette Zugabe.

Beitrag von „rubenszy“ vom 7. November 2019, 13:38

> Zitat von 416c
>
> dazu deutlich besserer Support unter macOS und

> Linux

Was, ich benutze seit Jahren Nvidia mit Linux zusammen, wo ist da der Support schlecht?

> Zitat
>
> mit der nVidia hängst du eben bei High Sierra fest

Nicht zwangsläufig wenn der MacPro 7.1 auf dem Markt ist.

> Zitat
>
> FreeSync unter Windows

bei der niedrigen FPS Rate, in 1080p Siele braucht man kein FreeSync, bei den meisten spielen kommt die 1060 und 580 gerade mal an die 60 FPS ran, außer man spielt auf SEGA Mastersystem Optik.

Beitrag von „apfelnico“ vom 7. November 2019, 14:11

Selbst mit MacPro 7.1 könnte es Wunschdenken bleiben. Was sollte Nvidia da groß bewegen? Die Macs gibt es nicht ohne Grafikkarte, und Apple hat da mächtige Geschütze. Es bleibt also eine kleine Nische. Und kann da Nvidia etwas deutlich besseres anbieten, das ich dann noch wechsle? Ich glaube nicht.

Beitrag von „416c“ vom 7. November 2019, 14:29

rubenszy wer keine Regler bedienen kann muss eben mehr ausgeben Auch mit meiner 970 kann ich in WQHD zocken, auch wenn man da dann auf AA und alles am Anschlag verzichten muss. Das klappt sogar bei 76Hz Vsync ordentlich, FreeSync bei einem Kumpel hat mir gezeigt,

dass (mir persönlich!) ~60 FPS gut synchronisiert dicke reichen, selbst in Shootern. Hat halt jeder andere Ansprüche und wir empfinden zum Glück auch nicht alle gleich.

Linux und nVidia funktioniert natürlich auch, aber die Versorgung mit ordentlichen Treibern (stabil und schnell) ist bei AMD meiner Erfahrung nach reibungsloser. Ohne Fremd PPAs steht man sonst sowieso in den meisten Fällen mit Uralttreibern da, ähnlich wie unter Windows, wenn nicht extra aktualisiert wird.

Wie es um nVidia unter macOS steht weiß von uns wohl niemand sicher, schön wäre zukünftiger Support. Aktuell ist mit allem nach Kepler nun mal bei High Sierra Schluss. Habe ich aber auch noch die ganze Zeit parallel benutzt und bis auf die aktuellste Version von XCode, fehlt mir da bis heute nichts.

Beitrag von „rubenszy“ vom 7. November 2019, 15:21

Was für Fremd PPAs? sowohl bei AMD musst du die proprietäre Treiber ziehen als auch bei Nvidia, von daher wo ist da besserer Support.

Eigentlich ist Nvidia bei Linux mit proprietäre Treiber besser gestellt, da jedes aktuelle Linux den aktuellsten stabilen Nvidia Treiber von Haus aus nachladen kann und du auch einen Hinweis bekommst, wenn es für dein Derivat einen aktueller vorhanden ist, den du dann mit einem Mausklick installieren kannst.

apfelnico meinst du die Radeon Pro Vega II Duo

a.) weiß noch keiner was eine von denen kostet

b.) hauen deren Eckdaten mich wirklich nicht vom Hocker

Schauen wir mal was noch kommen wird, vielleicht doch die Möglichkeit beim neuen MacPro eine Nvidia Karte zu benutzen.

Interessant wird die nVidias Ampere-Generation in 7nm schon werden.

Beitrag von „DerJKM“ vom 7. November 2019, 15:58

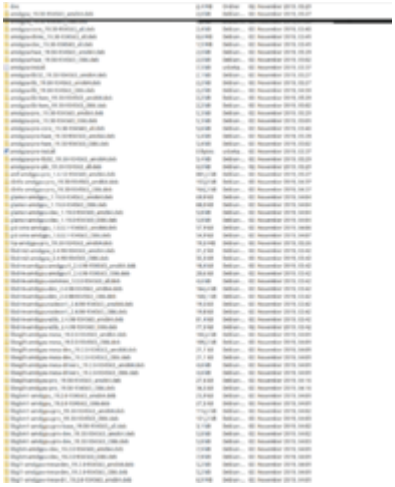
Das stimmt so nicht. Nehmen wir die aktuelle Ubuntu LTS, da das die wohl am meisten verbreitete Distro ist. Für sämtliche halbwegs aktuelle AMD-Karten (bleeding-edge also Navi mal ausgenommen, das ist bei Linux immer problematisch, Navi an sich geht zwar, aber noch nicht in Ubuntu LTS) ist direkt im Kernel der amdgpu-Treiber integriert. Das ist der offizielle Treiber, da muss eben nichts proprietäres gezogen werden.

Es gibt dann noch den amdgpu-pro, den braucht man aber nur für OpenCL oder bestimmte Anwendungen, die ihn erfordern. Selbst hatte ich den noch nie drauf, und konnte bisher alles (auch Spiele) problemlos ausführen. Performancemäßig geben die sich nicht viel, denn amdgpu-pro baut auf dem OpenSource amdgpu auf.

Jetzt zu Nvidia. Da muss man schon froh sein, wenn Nouveau wenigstens ein Bild bringt, Performance existiert da nicht. Also ist der proprietäre Treiber Pflicht für besagte halbwegs aktuelle Karten. Und dann muss man bei jedem Kernelupdate hoffen dass das Modul noch funktioniert, sonst bleibt der Schirm finster. So mehrfach geschehen bei meinem T410 mit NVS3100M (die zum Glück alt genug ist dass auch Nouveau halbwegs taugt).

Beitrag von „rubenszy“ vom 7. November 2019, 16:19

Was aktuelle Treiber haha, selbst bei AMD ist nichts aktuell, aktualisiert wird nur wenn neue Chips eingepflegt werden, ansonsten habt ihr immer alte Treiber, nicht umsonst gibt es das, die aktuell sind.



Zum Thema Ubuntu hat das schon als Vorschlag wenn es installiert ist.

Wo ist jetzt das Problem mit dem NVS 3100M Chip, von Nvidia gibt es da immer noch Treiber für.

NVIDIA Treiber Downloads

Option 1: Manuelle Suche starten:

Produkttyp:	NVS
Produktserie:	NVS Series (Notebooks)
Produktfamilie:	NVS 3100M
Betriebssystem:	Linux 64-bit
Download-Typ:	Optimal Driver for Enterprise (ODE)
Download-Typ:	Linux langlebiger Treiber
Sprache:	Deutsch

LINUX X64 (AMD64/EM64T) DISPLAY DRIVER

Version:	340.107
Freigabedatum:	2018.6.6
Betriebssystem:	Linux 64-bit
Sprache:	Deutsch
Dateigröße:	66.98 MB

NVS Series (Notebooks):
NVS 5400M, NVS 5200M, NVS 5100M, NVS 4200M, NVS 3100M, NVS 2100M, Quadro NVS 320M, Quadro NVS 160M, Quadro NVS 150M, Quadro NVS 140M, Quadro NVS 135M, Quadro NVS 130M

Beitrag von „DerJKM“ vom 7. November 2019, 18:35

Das ist das Konzept von Ubuntu LTS, stabile etablierte Software. Will ich immer das neueste vom neuesten, installiere ich eine bleeding-edge-Distro wie Arch. Oder installiere den Mainline-Kernel direkt von kernel.org. Der Treiber ist (wie bei macOS) Teil des Systems, kein eigenständiges Produkt. Daher gibt es bei AMD nur die Pro-Pakete für unterstützte Systeme, was aber wie bereits gesagt nicht der Treiber an sich, sondern ein Zusatzpaket ist. Was aber trotzdem aktuell ist, der 2. November ist keine Woche alt.

Das Problem mit der NVS3100M ist, dass der Nvidia-Treiber (bei mir) offizielle und automatische (sudo apt-get upgrade) Kernelupdates nicht vertragen hat. Nach dem Neustart gab es dann kein Bild mehr. Das war damals wahrscheinlich noch Ubuntu 16.04, ist aber kein Einzelfall. Seitdem läuft das Ding mit Nouveau, wie gesagt bei dem alten Teil geht das, aber ne Pascal oder gar Turing auf Nouveau kannst du vergessen, der kann die Powertargets der Karte nicht richtig steuern (kein Zugriff auf verschlüsselte Firmware) und somit kommt nicht viel

mehr als bei einer iGPU raus. Da ist man dann auf den proprietären Treiber angewiesen.

Und selbst wenn die Nvidia-Treiber bei ALLEN Nutzern 1A liefen, ist es immer noch wie bei macOS: Treiber installieren und aktualisieren vs. Einstecken und läuft.

(Und, für mich persönlich nicht ganz irrelevant: Open Source vs. Proprietär)

Beitrag von „rubenszy“ vom 7. November 2019, 20:12

So wohl Pakete von xserver-xorg-video-amdgpu als auch xserver-xorg-video-nouveau werden bei der Installation mit installiert, würde das nicht der Fall sein, würdest du mit beiden Hersteller kein Bild bekommen.

Kein Milliarden schwerer Hersteller gibt alles Preis, mit den OS Treiber kann man gerade mal etwas Office machen, dafür sollen die reichen aber bei 3D Anwendungen müssen die Hersteller Treiber ran und das ist bei AMD und Nvidia gleich.

Der einzige Hersteller der bis jetzt Open Source gegangen ist, ist IBM. Die anderen lassen sich nicht die Butter vom Brot nehmen.

MacOS brauchst du hier nicht vergleichen, ohne Clover, OpenCore oder andere alte Bootloader würdest du kein macOS auf deinem Rechner haben, von daher ist auch nicht Plug and Play und hätte Apple 2006 nicht den Fehler gemacht nach Intel zu wechseln, wäre ein Hackitosh heute gar nicht denkbar.

Beitrag von „DerJKM“ vom 8. November 2019, 12:28

Benchmarks sagen mehr als 1000 Worte:

https://www.phoronix.com/scan....tem=amdgpu-pro-1830&num=1
Wofür genau brauche ich jetzt den proprietären Pro-Treiber? Und Dota 2 (Beispiel) mit >130 FPS soll kein 3D, sondern „etwas Office“ sein?

Wohingegen ich bei Nvidia immer auf die Binärtreiber angewiesen bin, was von Generation zu Generation schlimmer wird:

https://www.phoronix.com/scan....nouveau-summer-2018&num=1

Beitrag von „rubenszy“ vom 8. November 2019, 14:02

Du vergisst Seite 3 und 4, wenn du nur Dota 2 mit OpenGL 2.1 dann reicht auch der Open Treiber.

Ein Spiele Vergleich finde ich mal so richtig geil, schau dir mal die Seiten besser an da ist der Pro Treiber immer um 20-30 FPS höher.

Außerdem ist dein Test über ein Jahr her, die Relevanz ist da schon gar nicht mehr da.

Für mich sind Spiele kein Maßstab, vielleicht ist es bei Ubuntu Benutzer so, das dieses das wichtigste ist, da Ubuntu immer noch als Windows Übergangslinux gilt, für mich jedenfalls nicht, ist ja nicht so das ich AMD GPU's nicht getestet hätte für meine Zwecke aber leider ist es so das sie noch nicht gut genug sind.

Komm auf die Seite der dunklen Macht und benutze richtiges Linux, Red Hat Linux (auch seit 2003 Fedora genannt).